

# Die besten Cracks wohnen in Meggen

Erfolg bei den Schweizer Tischtennis-Nachwuchsmeisterschaften 2013 in Gland (VD)



Schweizermeisterin Camille Linke.

**Diese jungen Frauen verheissen Zukunft: Camille Linke und Lara Lampart, beide 13 Jahre und in Meggen wohnend, holten am vergangenen Wochenende sowohl den Schweizermeister- als auch den Vizeschweizermeistertitel, wobei Camilla gleich zweifach Gold holte. Nun warten die Jugend-Europameisterschaften.**

jp. Die besten Nachwuchstalente des Landes trafen sich am 13./14. April 2013 an den Schweizermeisterschaften Nachwuchs in Gland. Da zeigten besonders zwei junge Damen, was Sache ist: Die

13-jährige Camille Linke aus Meggen und beim TTC Dierikon-Ebikon trainierend, holte sich den Meistertitel bei den Mädchen U15 und im Mixed Doppel U15. Die jüngste Schweizer Nationalspielerin gilt seit Jahren als Ausnahmetalent und ist eine der grossen internationalen Zukunftshoffnungen der Schweiz. Ihre Ausnahmestellung auf nationaler Ebene bestätigte die U13 Spielerin des TTC Dierikon-Ebikon auch an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom Sonntag, 14. April 2013 mit den Goldmedaillen im prestigeträchtigen U15 Einzel sowie im U15 Mixed mit A-Kader Partner Andrin Melliger vom TTC Bremgarten. Die hohe Klasse der Spielerin auf nationaler Ebene wird auch daran deutlich, dass die Nr. 59 der Schülerinnen

Europarangliste nicht in der U13 Altersklasse, sondern in der U15 Kategorie an den Start ging. Den Auftakt machte aber zunächst die Mixed Konkurrenz, in der Melliger/Linke als topgesetzte Paarung an den Start ging. Nach einem überzeugenden Wettkampf traf man im Finale auf die Luzerner Paarung Nicole Brunner (auch sie wohnt in Meggen) / Daniel Brünisholz. In einem gutklassigen Match mussten die beiden Rapid Akteure letztlich die technische Überlegenheit der beiden A-Kader Spieler Camille Linke und Andrin Melliger anerkennen und zum verdienten Sieg gratulieren. Camille Linke und Andrin Melliger stellten dabei einen Rekord auf, errangen sie doch gemeinsam bereits mehrfach Mixed Schweizer Meistertitel in ihrer noch jun-



Vize-Schweizermeisterin Lara Lampart.

Bild rapidluzern.ch

gen Karriere und sind gemeinsam damit seit fünf Jahren national ungeschlagen. Auch im U15 Einzel war Camille Linke topgesetzt, führt sie doch mit 13 Jahren bereits die nationalen U13- und U15-Ranglisten mit grossem Abstand an und etablierte sich jüngst gar in den Top 5 der U18 Kategorie. Im Finale kam es gar zu einem Megger Ortsentscheid, wartete doch die Überraschungsfinalistin Lara Lampart in ihrem erstem nationalen Final auf Camille Linke. Es entwickelte sich ein hochklassiges, leider aber wenig spannendes Final. Mit ihrem aggressiven Power Tischtennis dominierte die einen Kopf kleinere Camille Linke ihre Kontrahentin und liess von Beginn weg keinen Zweifel daran aufkommen, wer die Favoritin ist. Nach nicht einmal 15 Minu-

ten konnte sich Camille Linke so bereits ihren 2. Schweizer Einzel Meistertitel sichern. Direkt nach dem Final antwortete sie auf die Frage nach ihren Gefühlen denn auch: «Ich bin sehr erleichtert, denn der Erwartungsdruck war schon enorm.» «Für die Zukunft habe ich weitere Ziele: Im Sommer möchte ich an meinen 3. Europameisterschaften möglichst einige Runden überstehen und mich im Europaranking weiter verbessern, denn hier liegen meine eigentlichen Ziele.» Die Sportkommission hat anfang Woche auf Vorschlag der TrainerInnen die Selektion für die Jugend-Europameisterschaften in Ostrava (12.–21. Juli 2013) getroffen: Die beiden Meggerinnen Camille Linke und Nicole Brunner werden in der Kategorie U15 um Medaillen kämpfen.

Adligenswil-Menzingen 2:6 (1:3)

## Adligenswil verliert an Boden

cn. Viertes Spiel, vierte Niederlage. Adligenswil kommt einfach nicht in Fahrt und verliert gegen den SC Menzingen deutlich mit 2:6. Die ersten 30 Minuten des Spiels gehörten allerdings den Hausherrn, sie gingen gar in Führung. In der 9. Minute des Spiels hatte Zobic bereits seine erste Chance, er traf allerdings nur den Aussenpfosten. Quasi im Gegenzug kam Menzingen zu einer guten Möglichkeit, in Führung zu gehen, was Nielsen verhinderte. Als in der 18. Minute Krieger unsanft vor dem Strafraum zu Fall gebracht wurde, ergab sich eine aussichtsreiche Freistossmöglichkeit. Zobic packte die Chance, verwandelte gekonnt zum 1:0. Adligenswil spielte sich noch weitere Chancen heraus, konnte diese aber nicht nutzen. Dann drehte Menzingen das Spiel innerhalb von 10 Minuten. Nach einer Standardsituation nutzten die Gäste die Unordnung der Mannschaft aus und Hürlimann schoss 3 Meter vor dem Tor ein. Vier Minuten später, wiederum nach einer Standardsituation köpft Imboden völlig freistehend die Zuger in Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff dann noch das 3:1, Bircher wurde an der 16er Grenze allein gelassen und schoss mit einem satten Flatterball in die Maschen. Die zweite Halbzeit begann, wie die erste Aufgehört hatte, Menzingen spielte sich Chance um Chance heraus, scheiterte aber entweder an Nielsen oder vergab kläglich. Krieger hätte in der 52. Minute den Anschlusstreffer erzielen können, doch sein Schuss ging knapp am Tor vorbei. Auch Cocco hätte aus aussichtsreicher Position einschiessen können, doch auch sein Ball landete neben dem Tor. Nachdem Adligenswil etwas mehr riskieren musste, tauchte



Imboden in der 66. Minute allein vor Nielsen auf und schoss eiskalt ein. Das Spiel war somit gelaufen, Adligenswil versuchte zwar nochmal alles nach vorne zu werfen, wurde dafür aber mit Kontern zum 5:1 und 6:1 kläglich bestraft. Ergebniskosmetik betrieb Paulo in der 79. Minute und verkürzte auf 2:6. Adligenswil trifft das Tor einfach nicht! Im Sturm ist der Wurm drin. Wenn Adligenswil nicht bald ein paar Punkte holt, ist der Kampf um den Abstieg nah. Am Samstag gastiert Adligenswil beim SC Steinhausen.

FC Küsnacht – SK Root 1:3 (1:1)

## Auswärtssieg für Root

hs. Roots neu formiertes Mittelfeld und die Verteidigung offenbarten zu Beginn Abstimmungsprobleme, was Küsnachts Würsch ermöglichte, in zentraler Position unbedrängt aus über 20 Metern den Führungstreffer zu erzielen. Bei Root vermisste man in den ersten dreissig Minuten die Tugenden vom Altdorf-Spiel (Zweikampfhärte, Einsatz, Pressing). Dann aber übernahmen die Gäste nach und nach das Spieldiktat. Noch vor der Pause verwandelte Steffen ein Zuspil von Schenk mittels Flachschuss ins lange Eck. Dank einer Schlafmützigkeit der Küsnachter Verteidigung – Steffen stand am vorderen Pfosten vollkommen ungedeckt – konnte dieser kurz nach Wiederbeginn einen flach hereingetreteten Corner von Schenk zur Rooter Führung verwandeln. Mit dem so wichtigen Auswärtssieg vor Augen kam dann aber im Rooter Defensivverbund teilweise hektik

auf (begrifflich in Erinnerung ans Spiel in Altdorf!), die Küsnacht aber nicht auszunutzen verstand. Und wenn mal brenzlich wurde, war da ja immer noch Haas. Schenk blieb es vorbehalten, mit seinem 1:3 in der 91. Minute den Rooter Sieg zu sichern. Das Zuspil von Stalder verwandelte er kalt wie eine Hundeschnauze am Standbein des Keepers vorbei. Aufgrund der spielerischen Vorteile von Root in der zweiten Hälfte geht dieser Sieg absolut in Ordnung.

In keinem der bisher 15 Spiele konnte Trainer Oliver Schmid die gleiche Startformation aufs Feld schicken, bedingt durch Verletzungen, Ferien, Sperren, Auslandsaufenthalte und einige diskutable Absenzen. So waren bis jetzt zirka 20 Spieler im Einsatz. Deswegen erstaunlicher ist die Leistung des Teams, wenn man bedenkt, dass eine jede Änderung der Mannschaft in Sachen Leistungsniveau, Abstimmung und Harmonie neue Probleme mit sich bringt. Diese bis dato perfekt gelöst und einen guten Mannschaftsgeist geschaffen zu haben, ist Trainer Oliver Schmid und seinem Coaching-Team hoch anzurechnen. Am kommenden Sonntag um 15 Uhr gilt es gegen Buttisholz auf der Unterallmend zu bestätigen, um im Gerangel um die neun vorderen Ränge dabei zu bleiben.

FC Malters I – FC Perlen-Buchrain I 0:2 (0:0)

## Mit Selbstvertrauen zum Sieg

cn. Auf einem schwer bespielbaren Oberrasen gewannen die Rontaler dank zwei Toren in der Schlussviertelstunde nicht unverdient mit 2:0-Toren. Die Gäste starteten mit sehr viel Selbstvertrauen. Man merkte klar, dass man das Spiel gestalten wollte, hatte dies in den ersten 20 Minuten voll im Griff, war mehrheitlich im Ballbesitz. Die Einheimischen übernahmen das Spiel

in der 2. Hälfte der 1. Halbzeit und hätten nach einer halben Stunde in Führung gehen können. Doch der Schuss von Samuel Furrer scheiterte am Pfosten und dem Gross-Einsatz vom Perlen-Defensiv-Spieler Michael Steiner. So blieb es zur Pause beim gerechten torlosen Remis.

Nach dem Pausentee verflachte das Spiel. In der 75. Minute wurden die zahlreich mitgereisten «Pärle»-Anhänger jedoch für ihre Reise nach Malters belohnt. Zunächst zeigte Perlen-Keeper Sven Müller seine Klasse und bewahrte die Rontaler vor einem Gegentreffer und im Gegenstoss bezwang der 28-jährige Simon Achermann mit einem Schuss aus rund 20 Metern den gegnerischen Keeper und liess sich zum Führungstreffer gratulieren. Nun versuchten die Gastgeber den Ausgleich zu erzielen, was zu noch einigen brenzligen Szenen vor dem von Sven Müller gut gehüteten Tor führte. In der Schlussminute gelang mittels cleverem Konter-Angriff der 2. Treffer für die Perler. Stefan Steiner wurde von Michael Budniger gut eingesetzt und liess dem Malters-Goalie Vivian keine Abwehrmöglichkeit. Mit diesem wichtigen Auswärtssieg in Malters hat man weitere wichtige Punkte im Kampf um den Ligarhalt gewonnen. Die Tabellenlage ist brisant, denn der Punkte-Unterschied 7 Runden vor Schluss vom 2. Platz der Tabelle (sprich Aufstieg in die 2. Liga Inter) bis zum ersten Abstiegsplatz beträgt nur 7 Punkte. Bei der 3 Punkte-Regelung ist das ein sehr kleines Punktepolster. Am kommenden Samstag tritt die Mannschaft gegen das Tabellenschlusslicht SC Kriens II an. Das Reserve-Team des 1. Liga-Club ist eine sehr junge Equipe und gilt vor allem als sehr spielerisch. Die Rontaler sollten also den Gegner nicht unterschätzen und mit Vollgas auf weiteren Punktezuwachs aus sein.

## PERLEN-BUCHRAIN

### «Vige» verlässt FC Perlen-Buchrain



pd. Viktor «Vige» Vrhovac beendet per Ende laufende Saison 2012/2013 auf eigenen Wunsch sein Engagement als Trainer der ersten Mannschaft beim FC Perlen-Buchrain.

Er führte die 1. Mannschaft des FC Perlen-Buchrain während knapp 3 Jahre, setzte dabei die Strategie mit eigenen Junioren zu arbeiten mit grossem Erfolg um und etablierte den FC Perlen-Buchrain als feste Grösse in der 2. Liga Regional.

Der FC Perlen-Buchrain möchte sich an dieser Stelle bei Vige für seine hervorragende Arbeit bedanken, wünscht ihm viel Glück im weiteren Verlauf der Saison und alles Gute für seine weitere sportliche, wie auch private Zukunft.

FC Perlen-Buchrain sucht nun nach einem geeigneten Nachfolger für die nächste Saison.